



Grüne Kanton Bern
Les Verts Canton de Berne
Monbijoustrasse 61
Postfach 1066
3000 Bern 23

Tel. 031 311 87 01
Fax 031 311 87 04
sekretariat@gruenebern.ch
www.gruenebern.ch

Medienmitteilung vom 9. März 2010

Grüne wollen die Wahlen gewinnen

An ihrer heutigen Delegiertenversammlung haben die Grünen Kanton Bern zum Schlusspurt im Wahlkampf angesetzt. Die Grünen wollen im Parlament zwei bis drei Sitze hinzugewinnen und gemeinsam mit der SP die grün-rote Regierungsmehrheit verteidigen. Die Grünen setzen auf einen Ausstieg aus der Atomenergie und engagieren sich für einen starken Kanton mit einem guten Leistungsangebot.

Mit einer umfassenden Mobilisierung wollen die Grünen zwei bis drei zusätzliche Sitze im Grossrat gewinnen. Parteipräsident Blaise Kropf gab sich an der Delegiertenversammlung zuversichtlich, dass die Grünen die Wahlen gewinnen werden. In den vergangenen Jahren haben die Grünen auf kantonaler und kommunaler Ebene Wahlerfolg an Wahlerfolg gereiht. Kropf führt dies auf die glaubwürdigen, mehrheitsfähigen Antworten der Grünen auf die ökologischen und sozialen Herausforderungen zurück: «Früher waren wir Grünen die Idealisten, heute werden wir als die Realisten anerkannt», so Kropf. Mit Blick auf die Abstimmung vom letzten Sonntag meinte Blaise Kropf: «Die Menschen haben genug von der ideologischen Abbaupolitik von SVP und FDP. Stattdessen erwarten sie zu Recht ein faires, gutes Leistungsangebot. Dafür stehen wir Grünen ein.»

Maximale Mobilisierung ist nötig

Blaise Kropf warnte die Delegierten der Grünen allerdings davor, den Wahlerfolg im Schlafwagen einfahren zu wollen. Aufgrund der Auseinandersetzung zwischen SVP und FDP sei der Kanton Bern heute mit einer beispiellosen Mobilisierung auf bürgerlicher Seite konfrontiert. «Deshalb müssen wir ebenfalls maximal mobilisieren, damit wir am Schluss auf der Sieger- und nicht der Verliererseite stehen», rief Kropf den Grünen zu. Nur mit einer Stärkung der Grünen werde es gelingen, in der Energiepolitik auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien statt auf AKW-Neubauten zu setzen.

Letzte Anregungen und Tipps für den Wahlkampf erhielten die Delegierten von Sabine Zaugg der Co-Geschäftsleiterin der Grünen. Regierungsrat Bernhard Pulver machte an der Delegiertenversammlung einen Rückblick in Bildern auf seine bisherige politische Tätigkeit und die vergangene Amtszeit. Die Fraktionspräsidentin Christine Häslar betont, dass sich die Grünen nicht darum kümmern, ob Themen gerade populär sind oder nicht. Sie werden sich auch weiterhin für eine nachhaltige Entwicklung, soziale Gerechtigkeit, ökologische Konsequenz und gesellschaftliche Liberalisierung engagieren. „Denn“, so Häslar „bei diesen Themen liegen die Lösungen für die Zukunft.“

Für weitere Auskünfte:

Blaise Kropf, Präsident, 079 263 47 68
Daphné Rüfenacht, Vize-Präsidentin, 076 510 86 99